

2017 – die Siebte

die Kreativregion Stuttgart

in medias res

das Thema: Software und Games

E-Learning bildet längst nicht mehr nur das elektronische Pendant zu Karteikarten. Viel mehr bieten Computer oder Web Based Trainings (CBT, WBT) sowie digitale Lernsysteme umfangreiche Lösungen für Produktschulungen, Software-Trainings oder Prozesssimulationen.

So können Anwender mit der Unternehmensabbildung „Learn 2 work“ vom Softwareunternehmen Korion aus Ludwigsburg in einer digitalen Fabrik Problemlösungsstrategien für den Produktionsbetrieb interaktiv erarbeiten. Im Einzelhandelsbereich ermöglicht Hydra New Media aus Stuttgart, die Perspektive der Kunden einzunehmen. Mit Hilfe eines Online-Trainingprogramms sehen Mitarbeiter von Hugo Boss den Verkaufsprozess aus emotionalisierter Kundensicht und Aufgaben helfen, das eigene Handeln zu optimieren. Um derartige E-Learning-Angebote für eine internationale Zielgruppe attraktiv zu machen, leistet Smart Spokes aus Böblingen Übersetzungen in rund 40 Sprachen für mittelständische Unternehmen und globale Konzerne. Mit dem User-Interface-Design und



Screen-Design von Lern- und Übungsplattformen beschäftigen sich Alexandra Maschka und Dominic Borrelli von der Agentur R2L2 aus Nufringen. Vom Kunden gelieferte Inhalte werden aufbereitet und beispielsweise ein Web-Based-Training für innerbetriebliche Qualifikation entworfen und visualisiert. Spielerisch lernen Anwender mit den Serious Games von Kastanie Eins aus Stuttgart. Deren Anwendung „Change City“ klärt über diskriminierende und fremdenfeindliche Umstände auf und zeigt, wie Menschlichkeit mit Courage und Engagement gefördert werden kann.

Dr. Andrea Bräuning
(Robert Bosch GmbH)
Leitung Geschäftsstelle
Living Lab Ludwigsburg,
Referat Nachhaltige
Stadtentwicklung



die Frage: Wie verändert sich Ludwigsburg durch die Digitalisierung?

„Die Entwicklung städtischer Lebensräume ist eine der großen Herausforderungen der Zukunft. Schon heute leben 80 Prozent der Europäer in Städten. Die beschleunigte Urbanisierung bringt städtische Infrastrukturen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Digitalisierung und Vernetzung ermöglichen Lösungen, die auf diese Herausforderungen reagieren. Es geht dabei nicht um technische Machbarkeit, sondern um die Verbesserung der Lebensqualität im Stadtraum.“

Unter dem Motto „Digitalisierung, Beteiligung und Stadt“ ist Ludwigsburg eine der ausgewählten 20 Kommunen Deutschlands, die aus dem Wettbewerb „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgeht. Es geht aktuell darum, die

Digitalisierung des Stadtraums erlebbar zu machen. Dazu findet am 10. und 11. Juli ein Makeathon im temporären Stadtlabor in der Hoferstraße 30 statt, in dem interessierte Personen Ideen für die digitale Transformation des Stadtraums entwickeln. Am 12. Juli werden diese zur feierlichen Eröffnung des Stadtlabors präsentiert. Es ist Ludwigsburg ein Anliegen, die Digitalisierung aktiv zu nutzen und gemeinsam mit den Menschen in der Stadt zu gestalten.

Das Innovationsnetzwerk Living Lab Ludwigsburg ist die kreative Antwort auf die sich stetig und immer schneller verändernde Umwelt und die großen gegenwärtig stattfindenden technologischen Umwälzungen. Es setzt vielfältige innovative Projekte für Feldversuche und Pilotprojekte um. Beispiele reichen von der Installation von intelligenten LED-Straßenlaternen auf einem Weg zwischen Oßweil und der Oststadt, die über Sensoren Bewegungen erfassen. Über „Cube 11“, ein Wohnwürfel-Raumkonzept in der Brucknerstraße mit hohen Nachhaltigkeitsanforderungen. Neben der reinen Planung und dem Bau geht es bei diesem Pilotprojekt um die ganzheitliche Lebenszyklusbetrachtung eines Gebäudes, von der seriellen Vorfertigung bis zum Rückbau und der Entsorgung. Bis hin zu einem zentralen Verkehrsleitreechner, der Ampelschaltungen nach Bedarf anpasst, um einen möglichst sicheren Verkehrsfluss zu garantieren und im Notfall Rettungsfahrzeugen eine freie Fahrt zu ermöglichen.

Bei aller Technologie und Digitalisierung bleibt immer Ziel, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger auf einem hohen Niveau zu erhalten, sowie Generationengerechtigkeit zu sichern und zu verbessern.“

der Termin

5. Juli 2017, 12 bis 13 h

„Designagility.Toolbox Media Prototyping“
Webinar mit Stefanie Quade und Okke Schlüter, beide Schäffer-Poeschel, zur Methodik von Innovationen in der Medienbranche
www.designagility.de, 69 bzw. 99 €
der Ort: www.buchreport.de/webinare

5. Juli 2017, 19 bis 21 h

„Schöne neue Arbeitswelten. Wohin geht die Reise?“
Vorträge von Jonathan Brune, Michael O. Schmutzer und Jan Teunen
www.aed-stuttgart.de, 5 bzw. 10 €
der Ort: Design Offices, Lautenschlagerstraße 23a, Stuttgart

der Raum



In **Stuttgart-Mitte**, im Kopfbau des Calwer Ensembles, am Rotenbühlplatz 20A, stehen im 3.OG Räume mit 140 m² zur Verfügung. Momentan wird **Spacesharing** von Nutzern aus der Kreativwirt-

6. bis 23. Juli 2017

„Colours“
Internationales Tanzfestival mit Gauthier Company u.a.
www.coloursdancefestival.com
der Ort: Theaterhaus, Siemensstraße 11 u.a., Stuttgart

bis 7. Juli 2017

BFF-Photoweeks
mit 130 Fotografen, drei Ausstellungen, Loops und Fotoaktionen
<https://photoweeks.bff.de>

7. bis 16. Juli 2017

„Jazzopen“
mit Bob Geldof, Chilly Gonzales, Tom Jones u.a.
www.jazzopen.com
der Ort: z.B. Schlossplatz, Stuttgart

11. bis 16. Juli 2017

„Sommerfestival der Kulturen“
www.sommerfestival-der-kulturen.de
der Ort: Marktplatz, Stuttgart

14. Juli 2017, 10 bis 22 h

„Startup-Gipfel Baden-Württemberg“ für Investoren und Startups
www.startupgipfel.de
Anmeldung erforderlich
der Ort: Landesmesse, Stuttgart

15./16. Juli 2017, 10 bis 18 h

„Grafikdesign und Weissenhof“
Ausstellung in der Weissenhofwerkstatt
www.weissenhofmuseum.de
der Ort: Haus Mies van der Rohe, Stuttgart

20. Juli 2017, 18:30 bis 22:30 h

Cannes Lions Report
Delegierte berichten vom Festival
www.bwlions.de, s. a. der Schluss
der Ort: Hospitalhof, Stuttgart

21. Juli 2017, ab 17:30 h

„Design oder Nichtsein?“
Absolventen der Lazi-Akademie in Esslingen geben Antworten
www.lazi-akademie.de
der Ort: Club Zollamt, Frachtstraße 25, Stuttgart

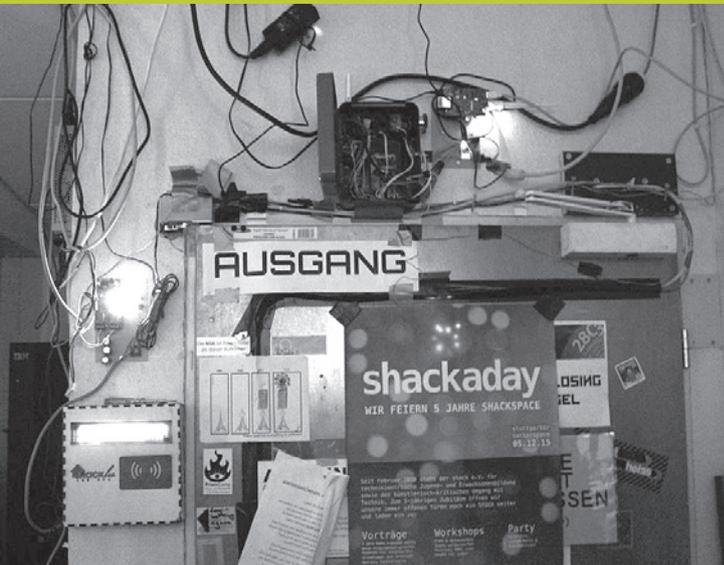
der Tipp



Destiny Of A Greek Lake, Naturvision Filmfestival

Das **Naturvision Filmfestival** in Ludwigsburg zeigt vom 13. bis 16. Juli Filme und Dokumentationen, bietet Kritisches und Informatives, unter freiem Himmel auf dem Arsenalplatz oder im Kino im Central-Theater. Natur, Tier, Umwelt und Nachhaltigkeit stehen im Mittelpunkt. Der engen Verknüpfung von urbanem Leben und unberührter Natur werden die Veranstalter mit dem Sonderthema **Die Stadt und das Meer** gerecht.
www.natur-vision.de, ab 10 €

Das Ludwigsburger **Studio Fizbin** veröffentlicht das 2D-Adventure-Spiel **The Inner World 2: Der letzte Windmönch** voraussichtlich im dritten Quartal. Spieler dürfen rätseln, Geheimnisse entdecken und zahlreichen schrägen Charakteren begegnen. Die ersten Teaser gibt es bereits zu sehen. Das Spiel wird für PC, Playstation, Xbox One, Android und iOS erscheinen.
www.studio-fizbin.de
www.theinnerworld.de



Offene Innovation und Maker-Bewegung

Für Unternehmen kann Open Innovation bedeuten, neue Einsichten und interdisziplinäre Perspektiven zu erhalten. Eine beliebte Methode ist der offene Ideenwettbewerb, meist zu Beginn eines Entwicklungsprozesses. Im besten Fall wird der Wettbewerb zur Innovationsquelle, eine attraktive Aufgabenstellung führt zur positiven Arbeitgebermarkenbildung und neue Mitarbeiter können gewonnen werden. Für potentielle Wettbewerbsteilnehmer, ob intern oder extern, ist es häufig zentraler Antrieb, an der Entwicklung eines innovativen Produktes oder Geschäftsmodells beteiligt zu sein. Das Prinzip, eine möglichst große Anzahl von Beteiligten zu gewinnen (Crowdsourcing), ist bereits seit einiger

Zeit im Bereich der Finanzierungsmöglichkeiten (Crowdfunding) bekannt. Ob für Ideen oder Kapital, um das Wissen von Vielen zu nutzen, ist Offenheit notwendig.

Aus dieser Open-Bewegung generieren sich Fablabs und Makerspaces, also Räume oder Werkstätten, um an Produkten, Themen oder Dienstleistungen zu arbeiten, sie zu modifizieren und weiterzuentwickeln. Diese verhältnismäßig heterogene Szene schafft Themenvielfalt, Innovation und Kreativität. Das Credo der Maker lautet: Dinge und Systeme sind gestaltet und somit gestaltbar. Im Shackspace in Stuttgart-Wangen stehen rund 350 m² inklusive Elektrowerkstatt, Medienlabor und Rechenzentrum zum Programmieren und Werken zur Verfügung. Die lose Gruppe um das OK Lab trifft sich jeden 4. Dienstag in der Stadtbibliothek in Stuttgart und arbeitet an nützlichen Anwendungen rund um offene Daten, aktuell an Feinstaubsensoren und an der Visualisierung der erhobenen Daten. Handwerklichem und Upcycling gehen die Besucher des Hobbyhimmels in Stuttgart-Feuerbach nach. Die offene Werkstatt leistet mit Werkzeugen, Platz und praktischem Wissen einen Beitrag zur kreativen und kooperativen Verwirklichung verschiedener Projekte.

Für kollaborative Kreativität oder kreative Kollaborationen steht auch das Change Media Tasting am 11. Juli im Hospitalhof Stuttgart. Dort spricht u. a. Silke Marx, Geschäftsführerin von Motor Presse TV, über Collaboration and Change, Mirco Völker von Fischer Appelt über neue kreative Räume für Marken oder der Influencer Felix von der Laden über Erfolgsfaktoren für den Videokanal Youtube. Für Informationen und Tickets: www.mediatasting.com

die Aktiven

Veronika Höber und **Veit Mathauer** von der PR-Agentur **Sympra**, Stuttgart, kümmern sich auch nach 25 Jahren um erklärungsintensive Themen und Produkte, zum Beispiel die interne Kommunikation der Stuttgarter Flughafengesellschaft. www.sympra.de



Katja Knaus und **Benedikt Bosch** verbinden im **Studio Yonder** Architektur mit Design und achten darauf, dass gestaltete Lebensräume das soziale Miteinander prägen. www.studioyonder.de

Der Stuttgarter Spieleverlag **Kosmos** übernimmt den Globushersteller **Columbus**, Weltmarktführer, und setzt auf internationale Kontakte beim künftigen Vertrieb. www.kosmos.de



Geschäftsführerin beim IT-Dienstleister GFT, Stuttgart, ist **Marika Lulay**, sie folgt nach 30 Jahren dem Unternehmensgründer Ulrich Dietz. www.gft.com



In Ludwigsburg profitiert die Eventagentur **Pulsmacher** vom Pop-Up-Selbstversuch und berät Mercedes oder Bosch bei zukünftiger Bürogestaltung. www.pulsmacher.de

Wie einen „Roadtrip von Zuffenhausen zur Route 66“ beschreiben die Stuttgarter Designer von **Stan Studios** das Autokultur-Magazin **Ramp** und gestalten nunmehr die elfte Ausgabe. www.stan-studios.com

Ab dem 1. Juli können philosophische Weisheiten im **Sophi Park** in Bad Liebenzell entdeckt werden, für die Texte zeichnet Schriftstellerin **Ines Veith** verantwortlich. www.sophipark.org

MFG Baden-Württemberg und Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau veröffentlichen **Die Kreativen. Menschen, Unternehmen und Projekte im Kreativland Baden-Württemberg**, die Broschüre kann bei graether@mfg.de bestellt werden.

WRS-Kreativwirtschaft

„Besonders erfreulich ist, dass wir 2016 auf internationale Unternehmen in den Bereichen Elektromobilität, Digitalisierung und Industrie 4.0 eine **starke Anziehungskraft** ausgeübt haben. Diese Firmen finden bei uns sehr günstige Voraussetzungen vor, die wir in den nächsten Jahren noch weiter ausbauen wollen.“ Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer WRS, Stuttgarter Zeitung, 8. März 2017

Die Beratungen, wie die GmbH für eine **Internationale Bauausstellung** zusammengesetzt sein wird, laufen noch. Alle Beteiligten streben an, vor der Sommerpause die entsprechenden Gremienbeschlüsse herbeizuführen, so dass die GmbH während der Sommerpause gegründet werden kann. www.iba2027.region-stuttgart.de

Die besten Botschafter der Region Stuttgart sind ihre Bewohner selbst. Nach diesem Motto funktioniert die neue „S“-Kampagne in den sozialen Medien, die sich vor allem an Studierende und den Fachkräftenachwuchs richtet. Sie baut auf die Aktivitäten junger Menschen aus der Region bei Facebook und Instagram und zeigt unter dem Hashtag **#Soists**, wie abwechslungsreich, interessant und lebendig die Bewohner ihre Region sehen. Auf der Website so-ist-s.de sind die Beiträge auch für Menschen ohne Social-Media-Zugang sichtbar.

kreativ.region-stuttgart.de



Lipstick Under My Burkha

Während des **Indischen Filmfestival Stuttgart** laden Poonam Choudhry und Martin Bargiel von Poonam Designers am 18. und 19. Juli deutsche und indische Architekten und Designer zu Vorträgen und Diskussionen ein. Bei den **Creative Days Stuttgart** geht es um die Herausforderungen von Ballungszentren, nachhaltige Architektur und smartes Design. Es sprechen u.a. die Architekten Sameep Padora aus Mumbai und Arno Lederer, Stuttgart. Details und Anmeldung bei www.poonam-designer.com/news

Weil die WRS den Prozess des **SWR Doku Festivals** über lange Zeit begleitet und vielfach unterstützt hat, waren die Partner der **MedienInitiative** zum Beispiel in „Wer hat Angst vor Sibylle Berg?“ von Wiltrud Baier und Sigrun Köhler oder zu Filmen über Ella Fitzgerald bzw. Billie Holiday von Katja Duregger eingeladen. Empfohlen wurde ihnen der Besuch von „**AngeDOKt**. Dokumentarfilm trifft Verlagsprodukte und interaktive Plattformen“ oder von „**Bestseller Popkultur. everlab auf der Comic Con Germany**“ am 1. Juli. Auch beim **Change Media Tasting** am 11. Juli sind sie privilegiert.

Film Commission Region Stuttgart

Wahlkampf auf indisch und kleine Rebellionen im Alltag sind zwei Topthemen im Programm des **14. Indischen Filmfestival Stuttgart**. Mit der schwarzen Komödie „Newton“ von Amit Maurkar startet Europas größtes indisches Filmfestival im Metropolkino. Die Deutschlandpremiere des in Indien noch zensierten Spielfilms „Lipstick Under My Burkha“ von Alankrita Shrivastava ist ein weiterer Höhepunkt. 19. bis 23. Juli, www.indisches-filmfestival.de

Stuttgart ist im Juli **Drehort** für die TV-Produktion **Kissenschlacht** von Sat 1. Die Regie führt Holger Haase, Produzent ist die Producers at Work GmbH. Die Polizeibeamtin Jenny Hottrop (Susanne Bormann) und ihre Mitstreiter, das Pornosternchen Micki und die Biologielehrerin Konstanze (Muriel Baumeister) haben den Gerichtsprozess gegen den Hersteller schadhafter Silikonimplantate verloren. Um weiter gegen den Konzern vorgehen zu können, sieht Jenny nur noch eine Chance: Sie muss den ehemaligen NGO-Anwalt Axel Schwenn (Hannes Jaenicke) überzeugen, dass er die Wiederaufnahme des Verfahrens betreibt.

film.region-stuttgart.de

Popbüro Region Stuttgart



Der Mangel an bezahlbarem Proberaum in Stuttgart stellt ein echtes Problem für Bands dar. Dagegen hat das **Projekt Welt-räume** der Universität Stuttgart etwas unternommen: mit dem **Übehaus**, einem rapsgelben, fünf Meter hohen Turm aus Holzkisten machen die 15 Studenten auf die Proberaum-Problematik aufmerksam. Seit der Eröffnung im Mai auf dem Leonhardsplatz können Bands mit ihren Instrumenten darin proben. Um den Türcode zu erhalten, muss man sich vorher über die Webseite anmelden. Bis zu fünf Musiker finden darin Platz. Um den Lärm von außen und innen abzusichern, wurde das Übehaus schalldicht konstruiert. Ziel des Projekts ist, öffentlichen Plätzen eine neue Identität zu geben und durch Musik und Kultur den Stadt-raum nachhaltig aufzuwerten. Im Juli zieht das Übehaus nach Esslingen. www.weltraeume-unistuttgart.de/projekt-uebehaus

popbuero.region-stuttgart.de

die Anderen

Mit Impulsvorträgen von Ari Harjunmaa von der Filmakademie Baden-Württemberg, sowie David Körner von der Hochschule der Medien Stuttgart startete im März die Veranstaltungsreihe **Techtalks Stuttgart**. Fortan zweimal jährlich gibt es technologisch fokussierte Vorträge zu den Themen Animation und Visual Effects (VFX), immer unter dem Motto „Forschung trifft auf Produktion“. Der Techtalk Stuttgart dient als Plattform, um Forschungsergebnisse einem breiten Publikum zu präsentieren, soll zum Austausch anregen und neue Kontakte ermöglichen. Eine Open Stage bietet jedermann die Gelegenheit, eigene Projekte vorzustellen. Initiatoren der TechTalks Stuttgart sind das Animation Media Cluster Region Stuttgart, das Media Solution Center BW (MSC-BW), die Hochschule der Medien Stuttgart, die Filmakademie sowie die Film Commission Region Stuttgart. Der nächste Techtalk Stuttgart findet am 11. Oktober im Theater Rampe in Stuttgart statt. www.msc-bw.de



der Schluss

„Die Region Stuttgart und der Südwesten werden stärker als kreativer Standort mit innovativen Unternehmen wahrgenommen.“

Bettina Klammt, Baden-Württemberg International BW-I, über die Delegation zum Cannes Lions International Festival of Creativity, s.a. der Termin und www.bwlions.de

Impressum

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der Medieninitiative
Region Stuttgart**

**Friedrichstraße 10, 70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55**

**Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett und Niclas Ciziroglou
Geschäftsbereich Kreativwirtschaft**

in-medias-res@region-stuttgart.de
kreativ.region-stuttgart.de

19. Jahrgang



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**